



Jahresbericht 2017 des Präsidenten

Geschätzte Sponsoren und Inserenten

Liebe Freunde des Vereins

Liebe Trainerinnen und Trainer, liebe Funktionäre

Liebe LCBlerninnen und LCBlern

Ich freue mich, euch meinen zweiten Jahresrückblick des Leichtathletik Club Basel 1929 präsentieren zu dürfen.

Sportliches Fazit

Die glanzvolle Leichtathletik WM in London mit einer leistungsmässig sehr ansprechenden Schweizer Beteiligung hat einmal mehr aufgezeigt, dass unsere Sportart einen hohen Stellenwert genießt. Unter anderem angespornt durch diese tollen Leistungen haben einige unserer LCB Athleten vor allem im Jugendbereich hervorragende Resultate erzielt. Resultate, die darauf hinweisen, dass dank dem Engagement des Trainerstaffs des LCB die strategischen Ziele des LCB langsam und kontinuierlich umgesetzt werden. Darum möchte ich diesen Rückblick mit dem sportlichen Fazit in der Nachwuchsabteilung beginnen.

Die vergangene Saison hat gezeigt, dass der LCB-Nachwuchs so breit und auf hohem Niveau unterwegs ist wie seit Jahren nicht mehr: Limiten für Schweizermeisterschaften, Qualifikationen für Schweizerfinals am Kidscup sowie Mille Gruyère wurden erreicht und fast an allen Wettkämpfen in der Region Basel waren LCBlernInnen mit dabei und oft auch auf dem Podest anzutreffen.

Die herausragendsten Leistungen seien hier kurz aufgelistet:

An den Kantonalen Meisterschaften konnten Fabienne Rietmann (Speer, U18), Benjamin Rytz (600m, U16) und Dea Faedi (Hoch, U16) die Wettkämpfe für sich entscheiden. Dazu kommen weitere 8 Medaillen aus der Jugendabteilung.

Am UBS-Kidscup Kantonalfinal Einzel durften wir 10 Podestplätze verzeichnen. Zwei Athletinnen (Lia Faedi und Anaya Sadulu) haben sogar den Schweizer Final im Letzigrund in Zürich erreicht.



Carolin Gottschalk erreichte an den U20-Schweizermeisterschaften in Lausanne das Topresultat: Mit übersprungenen 1.78m gewann sie die Silbermedaille Benjamin Rytz (Dreisprung), Fabienne Rietmann (Speer) und Amanda Born (100m/200m) haben mit ihren gesteigerten persönlichen Bestleistungen die Qualifikation für die U16- bzw. U18-Schweizermeisterschaften erreicht und konnten sich in Winterthur mit der Schweizer Spitze messen. (Ein Wermutstropfen bleibt: Dea Faedi, der die Limite im Hoch erreichte, konnte leider verletzungsbedingt nicht teilnehmen.)

Es ist anzunehmen, dass aus dieser erfreulichen Entwicklung bei den jungen Athleten eine Basis entsteht, welche in ein paar Jahren zu einer Verbreiterung der Leistungsspitze bei den Aktiven führen wird.

Die aktuelle Leistungsspitze bei den Aktiven wurde im 2017 weiter dezimiert. Rücktritte von arrivierten Spitzenathleten (Sven Tarnowski), sowie Verletzungen vor dem Saisonhöhepunkt (Priska auf der Maur, Kathrin Ziegler, Sibylle Dürrenmatt, Christina Reichelt, Kwasi Asante), haben dazu geführt, dass der LCB in den Einzelwettkämpfen nicht überzeugen konnte.

Umso erfreulicher sind daher die Leistungen in Mannschaftswettkämpfen als Teil der LG Basel Regio. Am Cross-Europacup im portugiesischen Albufeira glänzte Matthias Kyburz als bester seines Teams mit einem hervorragenden 5. Rang von 110 Klassierten. Er war es auch, der als Sieger im Langcross die Basler Mannschaft – u.a. mit seinem Bruder Andreas und Neil Burton – einmal mehr als Schweizermeister jubeln liess.

Besonders positiv sind die beiden dritten Ränge sowohl für die Männer wie für die Frauen beim Nationalliga A SVM-Final in Winterthur! Dies ist unter anderen auch der Verdienst einiger LCBLerinnen und LCBLer, welche mit guten Leistungen zu diesem hervorragenden Resultat beitrugen. Die Frauenmannschaft feierte nach sechs vierten Plätzen die Premiere auf dem Podest.

Es freut mich ausserordentlich zu sehen, dass die intensivierete Zusammenarbeit der Vereine in der LG Basel Regio zu einer solchen Leistungssteigerung führte!



Trainingsbetrieb

Wie schon eingangs erwähnt, haben wir ein sehr engagiertes, kleines aber feines Trainerteam. Nerina Gross als Leiterin der Jugendabteilung, Susanne Schnell als Leiterin der Schülerabteilung und Enzo Marelli als Verantwortlicher für die Aktiven haben im letzten Jahr die Voraussetzungen geschaffen, dass die Trainings jeden Dienstag und Donnerstag strukturiert und leistungsorientiert stattfinden können. Besonders erfreulich ist es, dass dadurch und durch die Rekrutierung neuer Trainer einige Abgänge von langjährigen Trainern in der Jugendabteilung kompensiert wurden.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei Remo Wyss, Nadine Rietmann und Severin Klauser, welche sich aus nachvollziehbaren Gründen entschieden haben das Traineramt abzugeben, ganz herzlich für ihr langjähriges Engagement und die Treue zum LCB als Trainer in der Schüler- und Jugendabteilung bedanken. Sie haben mit ihrer Fachkompetenz, Sozialkompetenz und insbesondere ihrer positiven und motivierenden Art massiv dazu beigetragen, dass wir heute eine so erfolgreiche Jugendabteilung beim LCB haben.

Madlen Stange, Rolf Stalder, Peter Zillig, Kurt Gottschalk und Severin Emmenegger haben sich die Trainingstage aufgeteilt und sorgen seit Oktober dafür, dass unsere jungen Athleten eine kompetente und ganzheitliche Ausbildung in allen Disziplinen der Leichtathletik erhalten. Insbesondere freut es mich, dass wir mit Ricardo Zorzetti, dem Vater eines unserer Nachwuchsathleten, nach meinem Aufruf im August einen neuen Trainer gewinnen konnten. Herzlichen Dank an dieser Stelle für ihr grosses Engagement – die Athleten wissen ihre Arbeit sehr zu schätzen!

Ebenso fruchtbar ist die Unterstützung der Schülerabteilung durch vier unserer Jugendathleten. Susanne Schnell und Christina Reichelt dürfen seit einiger Zeit auf die tatkräftige Mithilfe von Fabienne Rietmann, Laura Dahinden, David Bruchez und Jan Ritter zählen. Das ist ein Statement für den LCB!

Ebenso aktiv wirken unsere bewährten Trainer Egon Christener, Hanspeter Müller, Beat Rufer, Markus Salomon, Enzo Marelli in den Lauf- und Sprintdisziplinen bei den Aktiven. Ich bin sicher, dass sie bald einige Athleten aus dem Nachwuchs betreuen können, welche ihre Trainingsgruppen verstärken.



Aber das ist nicht alles, was der LCB anbietet. Roland Störi, der im Winter das Freitags-Konditionstraining leitet und Marcel Haffner als Lifelong-Running Coach runden das Trainingsangebot des LCB ab. Vielen Dank auch für Ihren ausdauernden Einsatz!

Speziell erwähnen möchte ich hier noch das Trainingslager, welches Ende Juli in Magglingen stattgefunden hat.

Das Lager war geprägt von einem bunten Trainermix: Unsere 27 Athletinnen und Athleten erhielten insgesamt Trainings von nicht weniger als 9 Trainerinnen und Trainern, so dass eigentlich kein Tag dem anderen glich. Ich konnte mich bei einem Besuch am 1. August davon überzeugen, mit welcher Leidenschaft und sportlichem Ehrgeiz Athleten und Trainer zusammenarbeiten. Natürlich hat dabei auch der Spass nicht gefehlt, nach dem Training und dem feinen Abendessen haben wir alle zusammen ein wunderschönes Feuerwerk gezündet.

Unsere Wettkämpfe

Am Pfingstmontag, 5.Juni 2017, fand die 54. Austragung des „Susanne Meier Memorial“ statt. Dieses war sehr gut organisiert, ging ohne Zwischenfälle über die Bühne und war sehr erfolgreich. Von 443 teilnehmenden AthletInnen wurden total 12 Limiten für U23-EM oder U20-EM erreicht. Die weiteren sportlichen Höhepunkte waren die zwei WM-Limiten bei den Frauen. Angelica Moser im Stabhochsprung und Petra Fontanive über 400m Hürden durften aufgrund ihrer Leistungen nach London an die WM fahren.

Am 39. Grossen Meeting für die Kleinen nahmen 362 junge Athleten und Athletinnen teil. Die Wettkamporganisation organisierte 1088 Starts und hatte diesmal genügend freiwillige Helferinnen und Helfer zur Verfügung. Ohne deren Hilfe, wären wir nicht in der Lage, diese beiden Traditionsmeetings durchzuführen. Darum gebührt an dieser Stelle mein grosser Dank allen involvierten Funktionären, Helferinnen und Helfer.



Sponsoren

Birkhäuser, Ochsner Sport, Jenzer (Goldwurt Power) und neu Diasporal (Doetsch Grether) – Der LCB bedankt sich herzlich für die grossartige Unterstützung unserer Sponsoren. Der finanzielle Beitrag unserer Partner ermöglicht uns die reibungslose Durchführung unserer beiden Meetings und die Aufrechterhaltung des allgemeinen Trainingsbetriebs. Alle unsere Sponsoren haben sich für ein weiteres Jahr für den LCB verpflichtet – das ist für mich nicht selbstverständlich und ich schätze dieses Engagement sehr!

Vereinsleitung

Mein zweites Jahr als Präsident des LCB. Ein Jahr in welchem ich erfahren durfte, dass die ausgearbeitete Strategie durch Massnahmen langsam beginnt Früchte zu tragen. Diese sind noch sehr klein und bedürfen viel Pflege. So freut es mich, dass mich meine Vorstandskollegen tatkräftig bei der Definition von geeigneten Massnahmen und deren Umsetzung unterstützten. Ich möchte niemanden speziell hervorheben - es ist das Verdienst aller Vorstandsmitglieder und Funktionäre, dass durch ihren unermüdlichen persönlichen Einsatz Lösungen gefunden werden, die einerseits das Weiterbestehen des Vereins ermöglichen und andererseits gerade im Jugendbereich eine neue LCB-Familie entsteht. Diese wird das künftige Fundament des Vereins sein. Die Athleten aus sportlicher Sicht, deren Eltern als Supporter und ehrenamtliche Helfer, ja sogar neu auch als Trainer! Grossartig!

Wie ich bereits erwähnt habe: Wir hatten durch diverse Abgänge gerade bei den Trainern einige Herausforderungen, einen nachhaltigen Trainingsbetrieb aufrecht zu erhalten. Diese Situation ist noch sehr instabil. Die Vereinsleitung wird weiter ihren Fokus darauf legen, neue und motivierte Menschen zu finden, die ehrenamtlich und verbindlich ein Traineramt beim LCB übernehmen. Da sind alle aufgefordert, einen Beitrag an die Weiterentwicklung des LCB zu leisten. Ist es nicht schade, dass wir im vergangenen Jahr einen Aufnahmestopp für Kinder und Jugendliche erlassen mussten? Heute, wo die Leichtathletik einen so regen Zuspruch erhält, wäre es enorm wichtig, dass wir allen interessierten Kindern ein ganzheitliches Training anbieten können. Darum rufe ich an dieser Stelle alle



Mitglieder des LCB auf, sich aktiv in irgendeiner Form an der Weiterentwicklung des LCB zu beteiligen. Insbesondere müssen wir es gemeinsam schaffen, den Trainerpool auszubauen, sodass sich der Aufwand auf mehrere Personen verteilen kann.

Ich bin überzeugt, dass wir im kommenden Jahr mit der Hilfe aller Mitglieder die Strukturen festigen und professionalisieren können.

In diesem Sinne danke ich für eure Unterstützung und freue mich auf die Zusammenarbeit in den kommenden Jahren.

Basel, 14. Februar 2018

Euer Präsident, Reto Faedi